

**Forstfiskalischer Eigenjagdbezirk Hagelsberg**  
**HessenForst Forstamt Bad Hersfeld**  
**Revierförsterei Ziebach**

---

**1. Größe des Jagdbezirkes 226,5215ha**

davon

Waldfläche (Holz- und Nichtholzboden)	224,9195ha
Landwirtschaftlich bewirtschaftete Fläche	- ha
Gewässerfläche	0,9095ha
Sonst. Flächen	0,6922ha
Befriedete Bezirke	- ha

**2.1 Vorkommende Wildarten und durchschnittlicher Schalenwildabschuss in den letzten drei Jagdjahren auf die Fläche runtergerechnet**

Rotwild	Rehwild	Schwarzwild
11	11	5

Der Jagdbezirk liegt innerhalb des Rotgebietes **Seulingswald**.

Eine Garantie über das tatsächliche Vorkommen der Wildarten kann nicht gegeben werden.

**2.2 Voraussichtliche Abschussfestsetzung pro Jagdjahr für den EJB Hagelsberg**

Rotwild	Rehwild
11	18

**3. Zeitwert der vorhandenen Jagdeinrichtungen 5550,-Euro**

**4. Nach näheren Vertragsbestimmungen können voraussichtlich folgende Jagderlaubnisse erteilt werden:**

3 entgeltliche oder 3 unentgeltliche Jagderlaubnisse.

**5. Folgende forstfiskalischen Jagdeinrichtungen können nach besonderer Vereinbarung mit dem Forstamt benutzt, mitbenutzt oder unterhalten werden:**  
**entfällt**

**6. Regelungen zur Fütterung / Kirrung**

**keine**

## 7. Sonstige Besonderheiten

Der Revierteil „Hagelsberg“ ist zum einen durch Windwurf und Käferkalamitäten der letzten Jahre geprägt. Daher ergeben sich neue Waldbilder mit Freiflächencharakter mit z.T. starkem Brombeerbewuchs. Diese Flächen werden teilweise wieder aufgeforstet mit Nadelholz (Douglasie). Gatter bestehen derzeit fünf in einer Größenordnung von ca. 5,0ha. Weitere Gatter sind derzeit nicht geplant.

Zum anderen ist der Revierteil durch Buchen und Kiefern Altholzbestände geprägt. Ca. 80ha liegen im FFH-Gebiet mit einer Waldentwicklungsfläche von ca. 4,0ha.

Eine jagdliche Infrastruktur besteht, die Pflege und Offenhaltung von Jagdschneisen wird angeraten (Grasmulcher). Neuanlagen sind mit der Revierleitung ab zu stimmen.

Der Bau von jagdlichen Einrichtungen ist mit Naturholz oder naturbelassenem Holz durchzuführen. Hochsitze aus Plattenwerkstoffen, Metall oder Kunststoffen sind definitiv nach Ablauf des Pachtverhältnisses abzubauen und zu entsorgen.

Die Jagdeinrichtungen sind für den betrag von fix 5500,-€ zu übernehmen.

In dem Jagdbezirk befinden sich mehrere Feuchtbiopte zum Schutz der Gelbauchunke und verschiedener Kröten. Die Funktionalität darf keine Einschränkung erfahren.

Nachtjagdverbot im Wald in Rotwildkerngebieten.

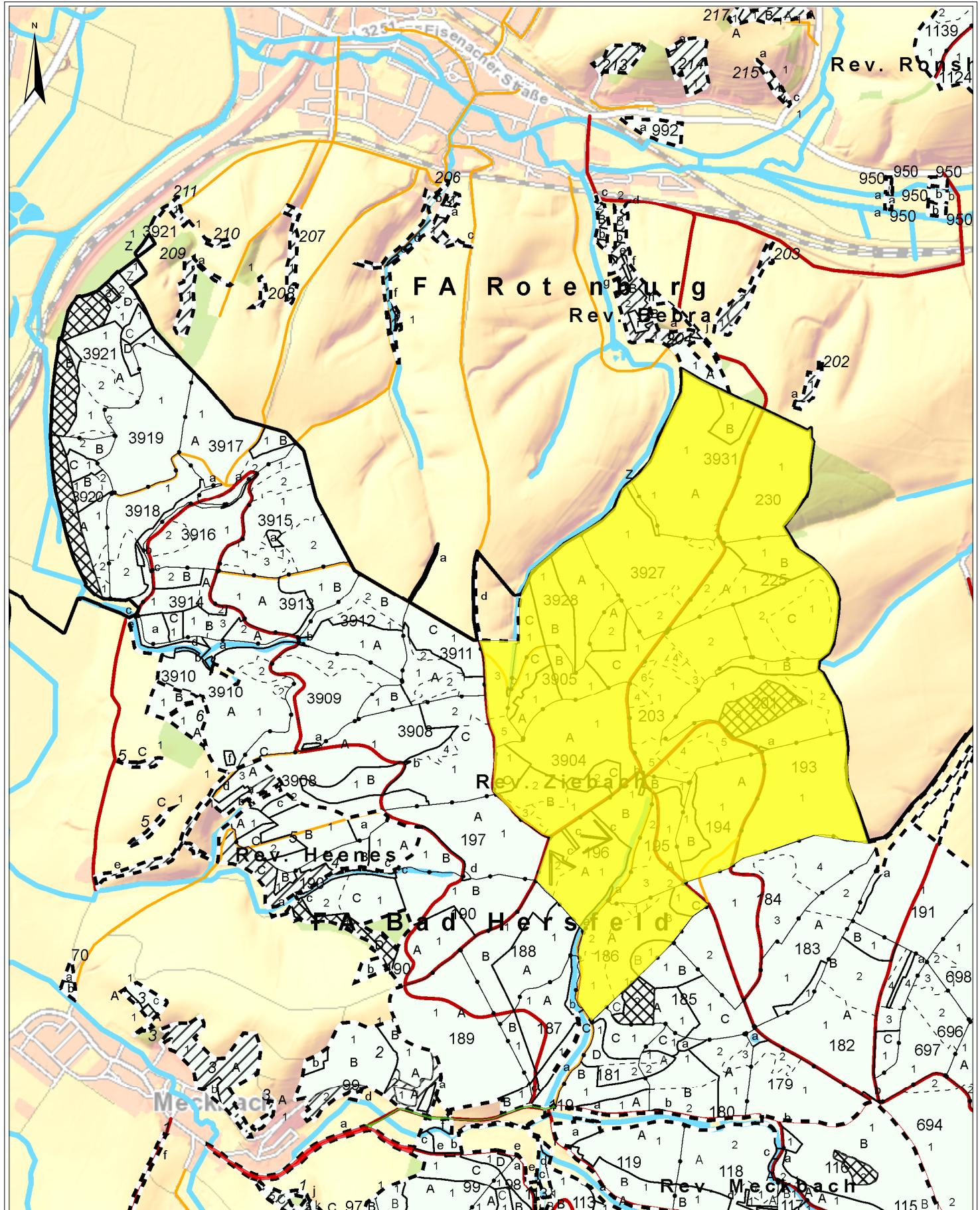
Anfahrt über die öffentlichen Wege gemäß Anlage.

Durch den Bezirk führt ein dem öffentlichen Verkehr gewidmeter Waldweg.

Es führt ein Waldlehrpfad des Heimat- und Gebirgsverein Weiterode durch den Bereich mit zwei Schutzhütten (Hagelsberghütte und Büschelgrabenhütte).

Eine persönliche Besichtigung der Jagdfläche wird dringend empfohlen.

EJB Hagelsberg (2026)



Datum: 08.12.2025

1:20,000

11:27:24

0 260 520 780 1 040 m

 HessenForst  
MEHR WALD.

© Landesbetrieb HessenForst. Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger. Kartengrundlage je nach Darstellung: Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK), Topographische Karte 1:25.000 (TK 25), Topographische Karte 1:50.000 (TK 50), Hessen 1:200.000 (H 200), Digitales Geländemodell (DGM 1), Digitale Orthophotos (DOP), ATKIS-Präsentationsgrafiken (PG 10, PG 25, PG 50, PG 100). Mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation; Vervielfältigungsnummer 2006-3-17.